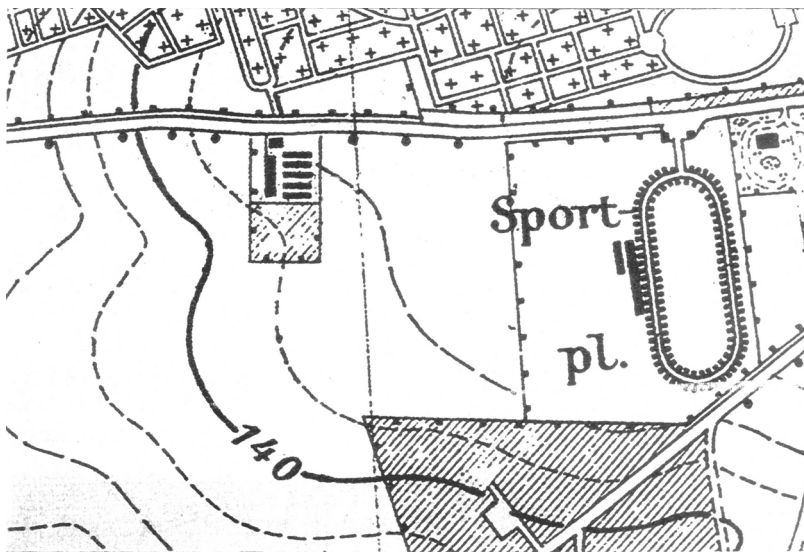


Kriegsgefangenenlager Connewitzer Straße 25 (Gärtnerei Ida.Fahr)

Erbaut: 1939 (im AB nachweisbar)

Eigentümer: Ida Fahr, Windscheidstraße 9



Ab 1940 treffen die Leipziger Behörden Vorbereitungen für die Errichtung verschiedener Barackenlager zur Unterbringung von Kriegsgefangenen und ausländischen Arbeitern. Ab Januar 1941 stehen dann die ersten Baracken bereit.

Die Stadt Leipzig unterhielt viele Lager. Zuständig war dafür das „Amt für Wehrmachtsangelegenheiten“.

In Probstheida gab es das Lager L39 in der Connewitzer Straße 25. Hier waren in 5 Baracken auf dem Gelände der Gärtnerei Fahr 75 englische Kriegsgefangene untergebracht. Sie waren als Ladekommando für den Südfriedhof vorgesehen.

Dieses Lager brannte beim Luftangriff vom 4.12.1943 total aus. Die Gefangenen wurden behelfsweise in der Turnhalle Connewitzer Straße 5 untergebracht, deren Dach aber durch den Luftangriff ebenfalls stark beschädigt war.

Im Schreiben vom 15.2.1944 an den OBM heißt es dazu:

„Die im Lager VfB-Platz an der *Probstheidaer Straße* (??) ausgebombten 75 Engländer sind nach dem Terrorangriff vom 4.12.43 in dem für die Verwaltung des Südfriedhofes vorgesehenen und fertig eingerichteten Lager in der Turnhalle des Allgemeinen Turnvereins in der Connewitzer Straße 5 untergebracht worden.

Das Dach dieser Turnhalle ist jedoch zu 1/3 so stark beschädigt, das Regen, Schnee usw. ungehindert Zugang haben.

Bei meinem Nachschauen am 12.2.1944 standen im hinteren Teil der Turnhalle noch große Wasserpfützen und die dort lagernden Materialien wie Chorkalkfässer, Holzwollballen usw., die der Verwaltung des Südfriedhofes gehören, sind noch nicht weggeschafft worden. ...

Dieses Kriegsgefangenenlager soll innerhalb der nächsten 14 Tage in dem bereits seit 1.2.1944 angemietetem Vereinsheim des Kleingartenverbandes Ostvorstadt untergebracht werden.“